



Genossenschaft Weisser Wind Freienwil
www.weisserwindfreienwil.ch

Weisser Wind Freienwil mit Kultur im Saal

Gesuch um finanzielle Unterstützung eines Menschen und Generationen verbindenden Kulturprojekts

Genossenschaft Weisser Wind Freienwil

Präsident und Postanschrift:

Urs Rey, Dorfstrasse 26, 5423 Freienwil
079 560 10 89, urey@bluewin.ch

Finanzen:

Gertrud Burger, Kirchweg 9, 5423 Freienwil
079 488 25 01, gertrud_burger.biologin@bluewin.ch

PC-Konto 60-642500-9

IBAN CH77 0900 0000 6064 2500 9

www.weisserwindfreienwil.ch



Das Projekt in Kürze

Unsere Vision

Der Weisse Wind ist ein geschichtsträchtiges und kulturhistorisch wichtiges Gasthaus in Freienwil. Eine Besonderheit ist der 100jährige Tanzsaal mit zeittypischer Guckkastenbühne.

Das Kulturprojekt Weisser Wind ist genossenschaftlich organisiert und bezweckt die nachhaltige Nutzung des Gebäudes für die dörfliche und regionale Bevölkerung, nämlich

- durch Kultur im Saal mit regionaler Ausstrahlung.
- als Generationen übergreifender Treffpunkt von Kindertagesstrukturen bis Seniorenmittagstisch.
- als Ort der Verständigung, des Austauschs und der Feiern.
- für die Identifikation mit dem Dorf durch Bewahren eines intakten und genutzten Dorfkerns.

Das Projekt versteht sich als Antithese zu den heutigen Individualisierungstendenzen in der Gesellschaft, es stärkt den sozialen Zusammenhalt und die Verantwortung für die Gemeinschaft.

Ihre Unterstützung

Damit wir unsere Visionen mittelfristig realisieren können, braucht es eine Renovation des Gebäudes. Unser Konzept zur Beschaffung des notwendigen Kapitals sieht nebst weiteren Eigenmitteln unter anderem auch Unterstützungsgelder von Stiftungen oder Nachbargemeinden vor. Informieren Sie sich auf den nächsten Seiten über die vielfältigen bis heute realisierten und zukünftig geplanten Tätigkeiten der Genossenschaft.

Für weitere Angaben oder auch für einen Augenschein vor Ort stehen die Unterzeichneten gerne zur Verfügung.

Freienwil, im April 2016



Urs Rey, Präsident



Gertrud Burger, Finanzen

Zum Inhalt

| | |
|--|--------------|
| Zur Bedeutung des Weissen Wind und was die Genossenschaft bereits erreicht hat..... | Seiten 4 + 5 |
| Das Umbauprojekt..... | Seiten 6 + 7 |
| Mehrwert für die Gemeinde Freienwil schaffen..... | Seite 8 |
| Kultur im Saal: Weiterführung eines Kulturprogramms mit regionaler Ausstrahlung..... | Seite 9 |
| Gesichter - wer steht hinter dem Weissen Wind?..... | Seite 15 |
| Anhang | |
| Empfehlungsschreiben Gemeinderat Freienwil | |

Begriffsstrahlen vor dem Hintergrund des Gasthaussschildes zum Weissen Wind, welche das Menschen und Generationen verbindende Kulturprojekt „Weisser Wind Freienwil mit Kultur im Saal“ symbolisieren: „Kultur“, „Generationen“, „Verständigung“, „Identifikation“ und „Feiern“.



Zur Bedeutung des Weissen Wind und was die Genossenschaft bereits erreicht hat

Gasthaus und Kultursaal im Dorfzentrum

Der Weisse Wind ist ein markantes Gebäude mitten im Dorf Freienwil, Kanton Aargau. Es ist ein Gasthaus mit einer jahrhunderte langen Tradition. Der 100jährige Saal im ersten Stock wurde über Generationen für das politische und kulturelle Geschehen der Gemeinde genutzt. Nach der Pensionierung der Wirtefamilie schloss das Gasthaus im Jahr 2009. Heute ist der Weisse Wind dank der Genossenschaft mit seiner zeittypischen Guckkastenbühne auch für schweizweit bekannte Künstlerinnen und Künstler ein geschätzter Auftrittsort.

Die Keimzelle der Gemeinde

Die Geschichte der Taverne und das Wappen der traditionellen Wirtefamilie mit dem Jagdhund (= „Weisser Windhund“) reicht bis ins Mittelalter zurück. Um 1600 ist ein Wirt namens Martin Suter nachgewiesen. Er bezahlte die halben Baukosten der ersten Kapelle und erreichte damit, dass sie gleich gegenüber dem Gasthaus gebaut wurde! Später entstanden am Platz auch Schulhaus, Gemeindehaus und Dorfladen. Der Weisse Wind kann somit als Keimzelle der heutigen Gemeinde bezeichnet werden.

Erhaltenswerter Zeitzeuge

1910 erhielt das Gebäude seine heutige Gestalt. Aus dem einstigen Gewerbeteil entstand die Wirtsstube, darüber ein dreienhalb Meter hoher bis heute erhalten gebliebener Tanzsaal mit Guckkastenbühne. Die Gaststube wurde 1958 letztmals umgebaut und besitzt ebenfalls ein unverwechselbares Ambiente im „Vintage“-Stil.



Der Weisse Wind vor dem Umbau um 1900 und 1930



Gründung der Genossenschaft, Kauf und Umbau des Weissen Wind

Die zum Zweck der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung des Weissen Wind gegründete Genossenschaft (<http://www.weisserwindfreienwil.ch/genossenschaft/>) erwarb Ende 2013 die Liegenschaft. Sie umfasst 1123 m², davon sind 703 m² unbebautes Bauland. Das Gebäude soll in diesem Jahr nach Plänen des auf historische Umbauten spezialisierten Architekten Castor Huser renoviert werden. Wirtsstube und Saal bleiben mit dem heutigen Erscheinungsbild erhalten.

Wiedereröffnung Gastbetrieb

Nach vierjährigem Unterbruch wurde die Gaststube 2013 wieder eröffnet. Dies war möglich dank eindrücklichem Engagement von 25 Freiwilligen. Das Restaurant mit dem lauschigen Garten ist immer am Freitagabend und Sonntagnachmittag offen. So ist der Weisse Wind wieder wie früher ein Begriff in der Region geworden. Nach dem Umbau soll das Restaurant verpachtet werden.

Kultur im Saal mit grosser Resonanz

Seit September 2014 findet monatlich eine Kulturveranstaltung statt, auch dies dank Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern. Im früheren Tanz- und Theatersaal mit der Guckkastenbühne präsentieren sich Künstler traditioneller und moderner Volksmusik oder es finden Lesungen statt. Die Auftretenden sind lokale bis nationale Grössen. Alle loben das Ambiente, die gute Akustik im Saal und die Nähe zum Publikum.

Charmante Kulisse für die SRF-Serie „Der Bestatter“

Auch die Verantwortlichen der bekannten Schweizer Serie erlagen dem Charme des Weissen Wind. Zwischen Juni und September finden im Weissen Wind sowie im ganzen Dorf die Dreharbeiten zur vierten Staffel der Krimiserie mit Mike Müller statt. Verschiedene Schlüsselszenen werden im Weissen Wind gedreht.

Die Liegenschaft Weisser Wind liegt direkt neben Kapelle, Schul- und Gemeindehaus. Sie ist 1123 m² gross, umfasst das Gebäude (420 m²) und unbebautes Bauland (703 m²).



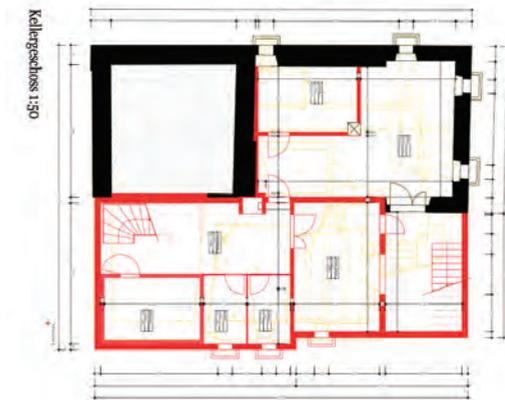
Das Umbauprojekt

Grundsatz

Im Zentrum des geplanten Umbaus steht der Erhalt der Gaststube und des Saals. Osttrakt und Dachstock müssen gänzlich erneuert werden, wobei auf den Erhalt des Dorfbildes grössten Wert gelegt wird.

Kellergeschoss

Der Keller mit den üblichen Technik- und Vorratsräumen wird durch einen Mehrzweck- sowie einen Musikraum aufgewertet.



Erdgeschoss: Gastlokal, Kita (oder alternativ Gewerbe)

Die Gaststube bleibt als Gastlokal im Erdgeschoss erhalten. Im Osttrakt entsteht ein multifunktional nutzbarer Gewerberaum, der sich auch sehr gut in einen KITA-Betrieb eingliedern liesse.

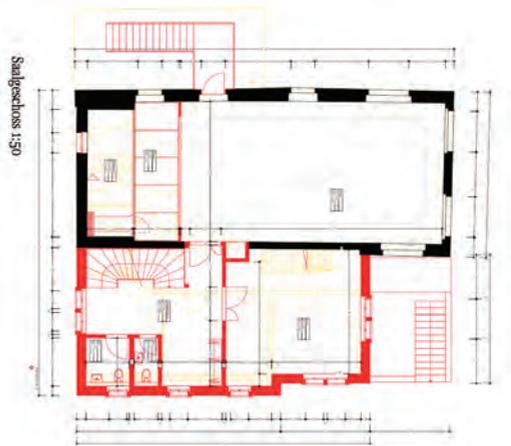


Treppenhaus

Die Erschliessung der Obergeschosse erfolgt durch ein neues Treppenhaus auf der Südseite.

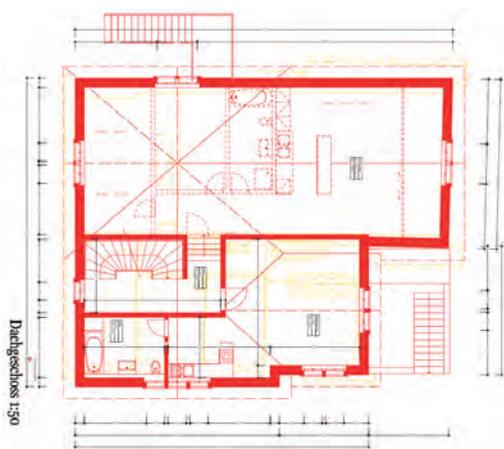
Erster Stock: Kultursaal, Kita (oder alternativ Gewerbe)

Nebst kulturellen Anlässen können im Saal auch Privatsellschaften bis zu 80 Personen bewirtet werden. Die weiteren Räume dienen ebenfalls dem KITA-Betrieb, welcher tagsüber auf den Saal ausgedehnt werden kann. Entsprechende Infrastrukturen sind eingeplant.



Zweiter Stock und Dachstock: zwei attraktive Wohnungen

Zwei charmante Wohnungen, die kleinere reicht als Duplex über zwei Geschosse, die andere gänzlich als Dachwohnung gestaltet, verwollkommen die Nutzung des Weissen Wind.



Mehrwert für die Gemeinde Freienwil schaffen

Errichtung einer Kindertagesstätte (Kita)

Das Dorfleben in der Gemeinde wird zum grossen Teil von Familien getragen. Bis anhin fehlt aber das Angebot einer Kita und es muss in Nachbargemeinden ausgewichen werden. Für eine Kita bietet der Weisse Wind ideale Voraussetzungen: zentrale und ruhige Lage, unmittelbare Nähe zur Schule, zum Gastrolokal mit Mittagstischmöglichkeit sowie Zugang nach draussen auf Schulhausplatz und mittelfristig unbebautem Gartenteil der Gemeinde. Die Verhandlungen mit interessierten Kita-Betreiberinnen sind weit gediehen. Für die Kita sind die zwei Gewerberäume sowie - von Montag bis Freitagnachmittag - der Saal vorgesehen. Am Wochenende bleibt der Saal für Kulturveranstaltungen oder Privatvermietungen verfügbar.

Verpachtung des Gastrolokal

Die Genossenschaft strebt eine Vollverpachtung an in Kombination mit einem Essensangebot für die Tagesstrukturen. Sie ist aber auch offen für Teilzeitlösungen im Sinne einer am Wochenende geöffneten „Besenbeiz“. Die Genossenschaft ist derzeit am Evaluieren von geeigneten Personen.

Massgebliche Unterstützung durch die politischen Gemeinden

Gemeinderat und Finanzkommission von Einwohner- und Ortsbürgergemeinde unterstützen das Projekt massgeblich. Die politischen Gemeinden bekennen sich damit zur nachhaltigen Förderung eines aktiven Dorflebens in Freienwil. An zentraler Lage sind so ein Saal für Vereinsanlässe, ein Begegnungsort für die Bevölkerung und ein Haus für Generationen (Kita, Seniorenmittagstisch) gewährleistet. Nebst dem Erhalt des wertvollen Dorfbilds arrondiert die Einwohnergemeinde mit dem Erwerb der Baulandparzelle auch gleich kommunale Baulandreserven an strategisch günstiger Lage.

Die Inneneinrichtung des Gastrolokals stammt aus den 1950er-Jahren. Hier sehen wir Mike Müller in Aktion bei den Filmaufnahmen zur Krimiserie „Der Bestatter“.



Kultur im Saal: Weiterführung eines Kulturprogramms mit regionaler Ausstrahlung

Die Erfahrung rät zum Weitermachen

Seit September 2014 wird im Saal des Weissen Wind monatlich eine Kulturveranstaltung durchgeführt. Die Anlässe wurden bisher mit einer Hutkollekte finanziert, was dank der guten Resonanz und des Entgegenkommens der Künstler bis anhin selbsttragend möglich war.

Kulturschaffende über den Weissen Wind

„Die Ambiance an meinen Konzerten war einfach unvergleichlich.“ *Willi Hauenstein, Perkussionist, Freienwil*

„Für den feinen Abend im Weissen Wind möchte ich mich herzlich bedanken. Eine schöne Atmosphäre, ein tolles Publikum.“ *Andreas Neeser, Autor*

„Ein Auftritt ist für mich in Freienwil nur im Weissen Wind denkbar. Der Saal ist zauberhafter.“ *Max Lässer, Musiker*

„Für die neue Staffel des „Der Bestatter“ haben wir zur Darstellung des Dorfes „Morgenthal“ einen Dorfplatz mit Gasthaus gesucht, der die inhaltlichen, kreativen und produktionellen Vorgaben erfüllt. In Freienwil haben wir mit dem Weissen Wind den optimalen Drehort gefunden.“ *Simone Schmassmann, Produzentin, snakefilm GmbH*

„Ich hoffe, der Weisse Wind weht bald über die Region hinaus. Sehr erfrischend.“ *Simon Libsig, Autor und Poet*

„Ich freue mich, in zwei, drei Jahren wieder im Weissen Wind aufzutreten.“ *Pedro Lenz, Autor, Schweizerischer Kleinkunstpreis 2015*

Es geht weiter

Die Veranstaltungsreihe wird auch nach dem Umbau weitergeführt. In den Saal passen traditionelle Volksmusik wie auch moderne Weltmusik. Dank der guten Akustik sind auch Lesungen sehr geeignet. Das Programm soll aber nicht nur auf die Atmosphäre des Saales abgestimmt sein, sondern auch das kulturelle Angebot der Region ergänzen und bereichern. Gerne verweisen wir auf unser Kulturkonzept.

Der Saal im Weissen Wind aus dem Jahr 1910 bietet eine hervorragende Ambiance für Publikum und Künstler. Viele Besucher der Lesung von Pedro Lenz (vorn in der Mitte) zeigen durch Handheben, dass sie von auswärts kommen.



Gesichter - wer steht hinter dem Weissen Wind?

Der Vorstand der Genossenschaft Weisser Wind Freienwil

Präsident: Urs Rey

Kultur im Saal, Bauausschuss
Dorfstrasse 26, 5423 Freienwil, 079 560 10 98,
urey@bluewin.ch

Dr. phil.I, Historiker, Analyse Bau- und Immobilienmarkt, Statistik Stadt Zürich

Aktuar: Christoph Schmid

Kita, Bauausschuss
Husenstrasse 6b, 5423 Freienwil, 078 846 16 84,
schmid2@bluewin.ch

Lehrer, Oberstufe Bad Zurzach

Betrieb: Reto Wäger

Bauausschuss
Husenstrasse 15a, 5423 Freienwil, 079 255 47 76,
waegerreto@hotmail.com

dipl. Ing. FH, Berechnungsingenieur,
Helbling Technik AG

Finanzen: Gertrud Burger

Kirchweg 9, 5423 Freienwil, 079 488 25 01,
gertrud_burger.biologin@bluewin.ch
dipl. Biologin, lic.phil.nat., Bereichsleiterin Pflanzen /
Mitglied der Geschäftsleitung, ProSpecieRara, Basel

Kommunikation: Tobias Suter

Kultur im Saal
Barbarastrasse 3, 5400 Baden, 056 210 40 49,
suter.tobias@bluewin.ch
Bezirkslehrer, Bezirksschule Frick, Fächer: Geschichte,
Geografie und Ethik

... und 25 Freiwillige

Der Vorstand der Genossenschaft Weisser Wind Freienwil im „Vintage“-Ambiente der Gaststube. Von links nach recht: Gertrud Burger, Tobias Suter, Reto Wäger, Urs Rey, Christoph Schmid. Die Genossenschaft hat derzeit 50 Genossenschafterinnen und Genossenschafter.





Empfehlungsschreiben und Aufruf des Gemeinderates von Freienwil zur finanziellen Unterstützung des Projektes Weisser Wind

Ortsbild

Die Gebäudekomposition mit Kapelle, Schulhaus und Weisser Wind um den Schulhausplatz ist einmalig. Mit dem Generellen Gestaltungsplan über die Ortsbildschutzzone wurde dieses einzigartige Ensemble geschützt. Ein grosses Anliegen ist es für die kommunale Behörden, dass der Weisse Wind für das Ortsbild erhalten bleibt.

Bedeutung/Historisch

Der Weisse Wind ist ein geschichtsträchtiges und kulturhistorisches Gasthaus mitten in Freienwil. Die ursprüngliche Taverne hatte bereits im Mittelalter bestanden. Nebst der Taverne bzw. der Dorfwirtschaft wurde auch zeitweise ein Dorfladen im Gebäude betrieben. Der Saal im 1. Stock wurde für Versammlungen, Feste und Tanzveranstaltungen genutzt.

Kommunales Kulturlokal mit regionaler Ausstrahlung

Die Genossenschaft Weisser Wind bzw. ihre Mitglieder engagieren sich für die Erhaltung und den Betrieb des Weissen Winds in hohem Masse. Mit kulturellen Veranstaltungen (Folklore, Lesungen, Konzerten, etc.) haben sie es geschafft, den Weissen Wind als wichtiges Kulturlokal in der Region zu platzieren.

Die 4. Staffel des Krimis „Der Bestatter“ wurde in Freienwil gedreht. Das ist mitunter darauf zurückzuführen, dass in Freienwil mit dem Weissen Wind ein geeignetes Wirtshaus zur Verfügung steht. Der Weisse Wind eignet sich optisch für die Dreharbeiten ausgezeichnet.

Generationsübergreifendes Begegnungsort

Nebst dem Schwerpunkt Kultur bietet das Gebäude Weisser Wind Räumlichkeiten für weitere Nutzungen, z.B. Kindertagesstrukturen, Seniorenmittagstisch oder Räumlichkeiten für Vereinsanlässe.

Finanzielles Engagement

Trotz der grossen Investitionen (neue Ortsdurchfahrt, Um- und Freilegung Maasbach, Instandstellung der Flurwege) will der Gemeinderat die Erhaltung des Weissen Winds im Rahmen der Möglichkeiten finanzielle unterstützen. Den Gemeindeversammlungen werden deshalb folgende Anträge gestellt:

| | | |
|--------------------|--|-------------|
| Einwohnergemeinde | Fonds Kulturraum Freienwil | CHF 100'000 |
| | Fonds för's Dorf | CHF 100'000 |
| | Erwerb Bauland von der Genossenschaft Weisser Wind | CHF 420'000 |
| Ortsbürgergemeinde | Erwerb von Anteilscheinen | CHF 25'000 |
| | Zweckgebundene Spende | CHF 25'000 |

Weitere kommunale Projekte stehen an. So soll in der Freienwiler Mitte ein neuer Dorfladen gebaut werden. Auch dieses Projekt verlangt finanzielle Mittel von der Gemeinde.

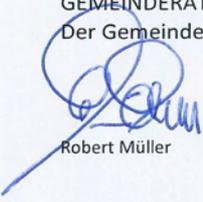
Das Projekt Weisser Wind benötigt weitere finanzielle Unterstützung

Der Gemeinderat will die Genossenschaft Weisser Wind auch unterstützen, weitere finanzielle Mittel für den Erhalt des Weissen Winds zu generieren.

Das Projekt ist Ausdruck einer lebendigen Dorfkultur und bezeugt das hohe und gemeinschaftliche Engagement von Freienwilerinnen und Freienwilern für ein attraktives, eigenständiges Dorf.

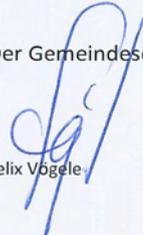
Der Gemeinderat von Freienwil hat seine Mittel zur Unterstützung des Weissen Windes ausgeschöpft. Mit dem vorliegenden Schreiben empfiehlt er aus grosser Überzeugung die finanzielle Unterstützung durch weitere Institutionen.

GEMEINDERAT FREIENWIL
Der Gemeindeammann



Robert Müller

Der Gemeindeschreiber



Felix Vögele